

^{Kurze}
RELATION

^{Des}
Erfreulichen Einzugs /
^{Welchen}

Ihre Königl. Maytt.

Der Durchläuchtigste und Großmächtigste
Fürst und Herr /

Herr JOHANNES
CASIMIRVS,

König in Pohlen / Groß-Fürst in Littawen /
&c. &c. &c.

Unser Allergnädigster König und Herr /

^{Aus dem}
Polnischen Lager

^{In}
Die Stadt Dankig /
Gehalten den 15. Novemb. 1656.

Gedruckt im obbemelten Jahre.

Nachdem durch die Allmacht und
 Gnade Gottes/ der Durchl. und
 Großmächtigste Fürst und Herr/
 Herr Joannes Casimirus/ König
 zu Pohlen/ Groß-Fürst in Littawen/ &c.
 &c. &c. Unser Allergnädigster König und
 Herr/ an die Preussische Grenzen mit der o-
 selben Armee unter Conduite der beyden Feld-
 Herren/ Ihrer Großmächtigen Gnaden/
 Herrn Potocki und Herrn Landskoronski/
 angelanget/ ist Ihr. Königl. Maytt. nach
 glücklicher Eroberung Conitz mit dem gan-
 zen Lager biß 2. Meilen an Danzig fort ge-
 rücket/ und dasselbe durch den Herrn Gene-
 ral Quartiermeister Perseval in gute Postur
 legen lassen/ zu welchem aus der Stadt Dan-
 zig 8. Metallene Stücke und 1000. Fuß-
 knechte geschicket/ wohin mit ehestem noch
 mehr zu commandiren Anstellung gemacht/
 worauff zu Ihrer Königl. Maytt. von dem
 Magistrat der Stadt/ der Herr Burggraff
 und Raths-Praesident Friedrich Clerten/
 sampt



sampt dem Krieges-Commissario Herrn Albrecht Rosenberg / abgeschicket / unnd in die Stadt invitiret worden / wozu sich Ihre Königl. Maytt. allergnädigst veranlasset und erkläret / Solches auch den 15. Novembris werckstellig gemacht / dadenn vor erst die ganze Bürgerschaft / bestehende in 4. Regimentern / von 48. Fahnen / auffgezogen / und in alle Gassen / durch welche Ihre Kön. Maytt. kommen würden / ins Gewehr gestellet worden / die ganze Soldatesca aber hat so wol alle Aussenwerke / als die Wälle rund umb die Stadt besetzt gehabt / und ist der Herr Bürgermeister Aldrian von der Linde / sampt Hn. Joachim Schrader Rahtsherrn / nebst dem Herrn Obristen Winter / mit 2. Compagnien Kürtsirern / 2. Compagnien Harquebusirer und einer Compagnien Dragoner Ihrer Königlichen Maytt. entgegen geritten / und Dieselbe biß in die Stadt Dankig convoyret.

Wie nun Ihre K. Maytt. nahe ankomen / ist der ganze Magistrat Derselben biß
ans

aus Feld Thor entgegen gangen/und bey Ab-
gebung der Schlüssel zum Stadt Thor/ wel-
ches durch den Präsidirenden Hn. Bürger-
meister Nathaniel Schmieden geschehen/ von
der Stadt Hn. Syndico Vincentio Fabricio
Jur. Licentiato, mit einer bequemen Lateini-
schen Oration bewillkommet worden/ wor-
auff/ nach dem der Herr Cron Groß Cangler
auch in derselben Sprache zu sonderbahrem
Lobe der Stadt trefflich geantwortet/ und da
die Personen der Obrigkeit den Handfuß ver-
richtet gehabt/ rund umb die Stadt über 200.
Stück Geschütz gelöset/ das singende Werck
des Rathhauses eine erfreuliche Lob und Dack
Melodey mit Jedermänniglichem Jubel
stündlich intontret/ von Artus Hoffe die
Trompeten und Heerpauken erschollen/ und
die ganze Stadt durch diese Ihr. K. Maytt.
Ankunfft/ zur herrlichen Freude bewogen
worden. Und war sonderlich Kön. Maytt.
welche auff einem dunkelgelben prächtigem
Pferde ritten/ ganz freudig zu sehen/ Die
auch durch nachfolgende Herren Senatoren

Als nehmlich

Ihr. Hochwürd. und Großm Gn. Hrn. Andre-
am Trzebicki Brzemisliſchen Biſchoff der Kro-
nen UnterCankler. J. Gr: M: Gn: Hrn. Stani-
slau Potocky Kyowiſchen Woyewode Gr: Feldt
Herrn. J. Gr. M. Gn. Hrn. Reuſchen Woye-
vvoden Lanſkoronski UnterFeldt Herrn. J. Gr.
M. Gn. Hrn. Jacob Wener Marienburgiſchen
Woyewode. J. Gr: M. Gn. Hrn. Stephanu Ko-
ryczinky der Kronen Gr. Canklern. J. Gr. M:
Gn. Hrn. Alexander Sieski Lonczieſchen Caſtel-
lan. J. Gr. M: Gn. Hrn. Stigismund Guldens-
ſtern Danziger Caſtellan. J. G. M. Gn. Hrn.
Fredro Sanotſchen Caſtellan. J. G. M. Gn.
Hrn. Chriſtophorum Pac, UnterCanklern des
GroßFürſtenthums Littawen. J: Gr: M: Gn:
Hrn. Laczki des GroßFürſtenthums Littawen
HoffMarſchall. J. Hochwürd. Gn. Hrn. Sta-
nislau Sarnovvsky der Cron Referendarium.
J. Fürſt. Gn: Hrn: Constantinum von Wiſni-
vvietzky. J. Gr. M: Gn. Hrn. Samuel Riſky
Kronen HoffSchakmeiſter. J: Gn. Hr. Theo-
dor Dönhoff / des GroßFürſtenthums Lit-
tawen Trencheur. J. Gn. Hrn. Andreas Potoc-
ky Kronen Obosny. J. Gn. Hrn. Grodzicky
Der Cron General Feldt Zeugmeiſter. J. Gn.
Hrn. Martianum Vituſky Präpoſit, Gneſnenſ:
J. K. M. Secretarium. J. Gn. Hrn. Podlo-
dovvsky Staroſten zu Radom. J. Gn. Hrn. Bi-
skupski

skupski Starosten zu Wielun. J. Gn: Hrn. An-
 dream Olschovvski Canonicū Cracoviens: J: K:
 M: Secretar. J. Gn. Hrn. Sienhel Graffen von
 Lipyie J: K: M: Secretar. J: Gn: Hrn: Bonkovv-
 sky Succamerarium zu Koln. J: Gn: Hrn:
 Evaristum Belzelsky Starosten zu Bronst J:
 Gn: Hrn: Dzialinsky Starosten zu Telskemit.
 J: Gn: Hrn: Dzialinsky Starosten zu Rischaw.
 J: Gn: Hrn: Franciscum Hilbrandt J: K: M:
 Secretar. Hrn. Ob. Butlern über die Leib Guar-
 de J: K: M: J: Gn: Hrn: Graff Schaffgoh. J:
 Gn: den Hrn. Tobiam Morstein Krakawischen
 Podstoli. J: G: Monsieur de Balusè Hoff Jä-
 ger Meister. Hrn. Obristen Bokum über J: K:
 M: Leib Guarde zu Ross. Hrn. Ob. Grothau-
 sen. Hrn. Ob: Dönhoff. Hrn. Geiskandt Ob.
 Leutnambt über die Artollerey J: Gn: Hrn: Guts-
 sky Podczasy Sandomirsky: J: Gn: Hrn: Bie-
 nievvski Polnischen Schatzmeister. J: Gn: Hrn.
 Hieronimum Dunin Opoczensischen Tribunā
 J: Gn: Hrn: Wiltzkovvsky Starosten zu O-
 wrucz und z Winogrod. J Gn. Hrn. Dembin-
 sky Starosten zu Treidan.

Nebenst andern Hohen Polnischen und Teut-
 schen Officirern / wie auch vielen Vornehmen
 Hoff Juncfern. Dañ auch Türckischen und Pers-
 terischen

terschen Gesandten. Ingleichen dem Herrn Kän-
serlichen Residenten / nachdem kurz zuvor die
Französische und Holländische Herrn Gesand-
ten mit ihrem zierlichen Comitatz auch allbereit
eingekommen waren / mit S. K. M. Leib-Reg-
lement Deutsche Reuter bis an derselben
Logement begleitet ward / und haben bey diesem
Einzuge Ihr. Königl. Majest. sonderlich Ihre
Clementz und Freundlichkeit gegeni Jederman
sehen und spüren lassen / sich über die Standhaff-
tigkeit und geleisteten Treue dieser Stadt herzu-
lichen erfreuet / dieselbe auch mit Königl. Gnade
zu belohnen allergnädigst versprochen. Lebet
auch zu dem höchsten Gott der guten Zuversicht /
es werde derselbe so wie er bißhero Ihr. Majestät
Glück und Victorie wider dero Feinde mercklich
hat spüren lassen / sie auch ferner gnädiglich be-
wahren / Glück / Heyl und Segen / geben und
verleihen / damit das gute Land von dem Kriege
erlediget und in gute Ruhe gesetzt werden
möge.

Auch ist hiebey dieses zuvermelden / daß von
einigen hiesigen Leuten anderswohin geschrie-
ben worden: Als daß die zu der Empfangung und
Empföhlung Ihrer Königl. Majest. von der
Stadt

Stadt Dankig außgefertigte Vornehme Per-
sonen der Oberkeit / Herr Burgermeister von
der Linde / und Herr Schrader sampt acht hun-
dert Knechte ihres ansehnlichen Comitats aus
dieser Stadt von Feindes Volck auffgefangen
und in die hafft nach dem Weissel Haupt geführet
wären worden: Gott aber sey Danck / daß es viel
besser abgelauffen ist un̄ obbenahmte Herren mit
Ihr. Königl. Majestät in die Stadt frölich und
wolgemuth wiederumb angelanget seyn.

